

---

## Wahrheitskonkurrenzen

---

Seit einigen Jahren hat sich zunehmend der Eindruck verbreitet, dass sich verschiedene Diskursgemeinschaften formiert haben, die ihre jeweils eigene Wahrheit kultivieren und die für die Standpunkte oder Einwände der jeweils anderen Seite nicht mehr empfänglich sind. Die Formierung segmentierter Öffentlichkeiten, die durch die Kommunikationsstrukturen der digitalen Welt massiv begünstigt wurde, habe – so wird häufig postuliert – eine Situation entstehen lassen, in der die reglementierenden Effekte vormals etablierter Wahrheitsregime außer Kraft gesetzt würden. Die Deutungshoheit, die früheren ‚Wächtern‘ des Diskurses, wie den Angehörigen der Wissenschaft, den klassischen Medien und der Politik, lange Zeit zukam, würde durch die Emergenz digitaler Kommunikationsräume unterlaufen. Weniger klar aber scheint die Frage, wie historisch neuartig die Emergenz von ‚Wahrheitskonkurrenzen‘ als solche ist. Gab es nicht schon in früheren Gesellschaften Phasen, in denen die operative Wirksamkeit vormals etablierter Wahrheitsregime erodierte, um einer Konstellation zu weichen, in der unvereinbare Wahrheitsansprüche in jeweils eigenen Diskursgemeinschaften propagiert und gegeneinander in Stellung gebracht wurden? Waren die Kommunikationsstrukturen vergangener Epochen nicht mitunter ebenfalls durch segmentierte Öffentlichkeiten gekennzeichnet, die eine Emergenz von Wahrheitskonkurrenzen begünstigen konnten? Und, wenn eine solche Konstellation emergierte, ging deren Registrierung durch zeitgenössische Beobachtende des Geschehens gar mit ähnlichen Deutungen einher, die eine ‚Wahrheitskrise‘ ihrer Zeit diagnostizierten?

Die Tagung möchte diesen Fragen nach strukturellen Analogien zu aktuellen Erscheinungsformen von Wahrheitskonkurrenzen in einer historischen Langzeitperspektive vom Mittelalter bis zur Gegenwart nachgehen. Dabei wird nicht von einer linearen Entwicklung, die von vermeintlich reibungslos operierenden Wahrheitsregimen, etwa ‚der‘ mittelalterlichen Kirche, bis zum Wahrheitspluralismus einer durch Postmoderne und Digitalisierung aufgewühlten Gegenwart führt, sondern vielmehr von historischen Konjunkturen ausgegangen, die sich situativ in Gesellschaften einstellen können.

---

## Exzellenzcluster „Religion und Politik“

---

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik“, der 2007 eingerichtet wurde, untersucht noch bis 2027 das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen. Im Zentrum des Interesses der rund 150 Forschenden aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen stehen Europa und der Mittelmeerraum sowie deren Verflechtungen mit Vorderasien, Afrika, Nord- und Lateinamerika. Der Forschungsverbund ist der bundesweit größte dieser Art und unter den Exzellenzclustern in Deutschland der einzige zum Thema Religion. Seit seiner Gründung bearbeitet der Exzellenzcluster eine Vielzahl an historischen und gegenwartsbezogenen Themen von aktueller Relevanz.

---

### Organisation

---

#### Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Marcel Bubert und Wolfram Drews

Johannisstraße 1, 48143 Münster

Tel: +49 251 83-23376

religionundpolitik@uni-muenster.de

📷 @religionundpolitik

[www.religion-und-politik.de](http://www.religion-und-politik.de)

---

### Ort

---

Stadthotel Münster

Aegidiistr. 21, 48143 Münster

Abendvortrag von **Jonas Narchi** am 4. November

Fürstenberghaus, Raum F5

Domplatz 20–22, 48143 Münster

---

## Tagung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

---

---

## Wahrheitskonkurrenzen

---

### Praktiken und Medien vom Mittelalter bis zur Gegenwart

4.–6. November 2026



Bild: Petrus alphonssi dialogues, Magite Historic/Alamy

## Programm

### Mittwoch, 4. November 2026

- 14.00 **Begrüßung und Einführung**  
*Marcel Bubert (Münster)*
- 14.30 **“Let all genuine intellectuals join the Truth Squad”. Science Wars and Truth Competitions in the History of Science**  
*Meike Katzeck (Erfurt)*
- 15.15 Kaffeepause
- 15.45 **Measuring the Competition for Truth in the German Empire**  
*Thilo Albers (Münster)*
- 16.30 **Wissenschaftskommunikation unter Druck. Konstruktion von Evidenz in dynamischen Informationsumgebungen**  
*Julia Metag / Florian Wintterlin (Münster)*
- 18.15 **Verehrt, verspottet, verfolgt. Visionäre Frauen des Spätmittelalters im Spannungsfeld konkurrierender Wahrheitsansprüche**  
*Jonas Narchi (Genf)*
- Diese Veranstaltung findet im Fürstenberghaus (Raum F5) statt.
- 20.00 Dinner (*Ratskeller*)

### Donnerstag, 5. November 2026

- 09.00 **Sixty-Two Scholars and a Contested Lineage: Proving the Prophetic Descent of a Medieval Iraqi Sufi Saint in the Nineteenth Century**  
*Natalie Kraneiß (Bonn)*
- 09.45 **Parochial Truth. Village Genealogies as a Popular Form of Knowledge since the 19<sup>th</sup> Century**  
*Elisabeth Timm (Münster)*
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **How Truth Appears: Rhetorical Form, Media Change, and Popular Epistemology**  
*Jayson Harsin (Paris)*
- 11.45 **Unwirkliche Wirklichkeiten. Zur Wissenssoziologie von Verschwörungstheorien**  
*Andreas Anton (Freiburg)*
- 12.30 **Wahrheit und Wahrheiten in der iberischen Renaissance-Epik** *Roger Friedlein (Bochum)*
- 13.15 Mittagsimbiss
- 15.00 **Epidemische Wahrheiten. Diagnosen der Literatur**  
*Antonia Eder / Martina Wagner-Egelhaaf (Münster)*
- 15.45 Kaffeepause
- 16.15 **Im Kampf mit und um den *common sense*. Vermeintliche Selbstverständlichkeit als umkämpfte Ressource der beginnenden Frühen Neuzeit**  
*Silvia Reuvekamp (Münster)*
- 17.00 **Zwischen akzeptiertem Fakt und Fake News. Gerüchte und die Bewertung von Nachrichten in der Vormoderne**  
*Jan Siegemund (Aachen)*
- 19.00 Dinner (*Mocca d’Or*)

### Freitag, 6. November 2026

- 09.00 **Wahrheitspraktiken in der jüdisch-christlichen Auseinandersetzung am Beispiel der *Biblia de Arragel***  
*Wolfram Drews (Münster)*
- 09.45 **Pseudo. Behauptung religiöser Geltungsansprüche in Konkurrenzsituationen von Orden und Klerus**  
*Sita Steckel (Frankfurt)*
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **Konkurrenzen um den Begriff der ‚Wahrheit‘ in philosophischen Urteilspraktiken**  
*Christian Thein (Münster)*
- 11.45 **Rein oder repräsentativ? Der französisch-schweizerische Streit um die ‚wahre‘ Demokratie um 1800**  
*Andreas Würzler (Genf)*
- 12.30 **Abschluss**
- 13.00 Mittagsimbiss